

»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

10. JG. NR. 27, SEPTEMBER 1992



Alte Kaserne: Das neue Team und seine Ideen

Vogts Altstadtschubladen sind randvoll

Junge Altstadt und BVA: Gespräche?



Bluemelade im Neustadt-Hus

Eine Oase in der Hektik
unserer Zeit!

Neustadtgasse 16
8400 Winterthur

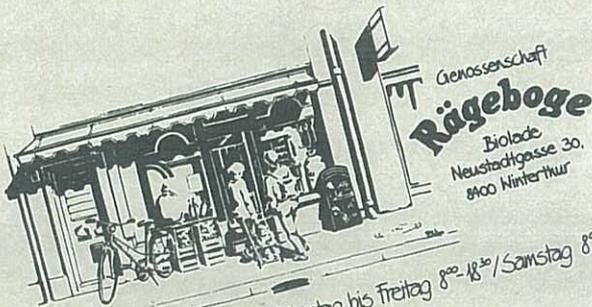
Telefon 052/213 48 51

Öffnungszeiten:
Di-Fr 9-18.30, Sa 9-16 Uhr
Montag geschlossen



Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



Genossenschaft
Rägeboge
Biolade
Neustadtgasse 30,
8400 Winterthur

Öffnungszeiten: Montag 13³⁰-18³⁰ / Dienstag bis Freitag 8⁰⁰-18³⁰ / Samstag 8⁰⁰-16⁰⁰

MIT EM VELO BISCH GSCHNÄLL -
IM EINTE ODER ANDERE RÄGEBÖGE

Öffnungszeiten: Montag 13³⁰-18³⁰ / Dienstag bis Freitag 9⁰⁰-18³⁰ / Samstag 8⁰⁰-16⁰⁰



GENOSSENSCHAFT
RÄGEBÖGE BIOLADE

Genossenschaft
Rägeboge
Biolade
Wartstrasse 3
8400 Winterthur

ÖKOLADEN ÖQUARIUS

TÖSSTALSTR. 12
8400 WINTERTHUR

ÖKOLOGIE IST ...

Ihr
Quartierladen
ganz in der Nähe
für ökologische
Produkte:
Hygiene/Haushalt
Wasch/Putzmittel
Elektro/Solarartikel
Umweltschutzpapier
Naturfarben
Garten
Fachberatung

LIEBE ZUR UMWELT

Für
Bestecke
Rasierapparate
Messer Scheren Zinn
nur zu

MESSER COZZIO

Passage - unterer Graben 17
Tel. 052 213 29 37 Winterthur



Wir suchen für die

Telefonkette Winterthur

verantwortungsbewusste

Kettenschefinnen/-chefs

3-6 Std. pro Woche, jeweils ca. 8-9 Uhr.
Einsatz unentgeltlich.

Beratungsstelle für Betagte

Postfach 126, 8402 Winterthur, Tel. 267 56 21

Kaserne: Wo Reibung, da Wärme

Das Kasernen-Team steht, die Kaserne noch nicht ganz. Architekt Ernst Zollinger muss mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch ganz schön ran, wenn am 6. November 1992 der Betrieb in der Alten Kaserne aufgenommen werden soll.



Das Kasernenareal an der Technikumstrasse: Im Haus «Zur Tanne» (vorne am Holderplatz) wird die Kasernenleitung und das Amt für Gemeinwesenarbeit untergebracht. Dahinter entsteht das Kasernenbistro.

Die Baustelle ist kleiner geworden, der Kran seit langem verschwunden. Die Arbeiten am Innenausbau gehen zügig voran. Engpass beim Bau ist denn auch nicht die eigentliche Kaserne, sondern der Zwischentrakt, das Bistro, das die Kaserne mit dem Haus zur Tanne am Holderplatz

verbindet. Erst sehr spät wurde für den Bistrobau grünes Licht gegeben. Verzögerungen entstanden vor allem, weil die Bistrokonzepktion dank dem Alkoholpatent einige Änderungen erfuhr.

Alle sind optimistisch, dass die Termine eingehalten werden

können. Das neue Kasernen-Team plant denn auch schon sehr detailliert das Eröffnungsprogramm. Eine ganze Woche lang soll in der Kaserne gefeiert werden. Mit einem vielfältigen Kulturprogramm sollen die Winterthurerinnen und Winterthurer dazu gebracht werden, von der Kaserne Besitz zu nehmen.

Ein langer Weg

Mit der Eröffnung der Alten Kaserne wird eine Idee verwirklicht, die in einer Arbeitsgruppe der Sozialdemokratischen Partei entstand. «Die alte Kaserne ist in ein Begegnungszentrum umzuwandeln für die Entfaltung der zeitgenössischen Kultur», verlangte die SP in der «Initiative für eine Winterthurer Kulturkaserne», die sie 1982 einreichte. Die Forderung der SP stiess im Stadt- und Gemeinderat nicht auf viel Gegenliebe, zeigte aber trotzdem ihre Wirkung: Der SP-Idee wurde ein Gegenvorschlag für eine «kulturell orientierte Freizeitanlage» entgegengestellt. Am 6. September 1987 hiessen die Winterthurer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit von 7,3 Millionen Franken für eine solche Freizeitanlage mit 9463 gegen 6698

Stimmen gut. Die Kaserne konnte umgebaut werden.

Im Oktober 1987 schien dann das ganze Geschäft nochmals gefährdet. Ein Grossbrand zerstörte die alte Kaserne, der Dachstock erlitt Totalschaden. Was zuerst wie eine Tragödie aussah, erwies sich im nachhinein fast als Glücksfall. Der Brand räumte mit den Vorschriften der Denkmalpflege so radikal auf, dass das heutige Konzept, das Haus im Haus, ermöglicht wurde.

Vertrauen und Engagement

Die kulturell orientierte Freizeitanlage Alte Kaserne nimmt im November die Arbeit auf. Kasernenleiter ist Thomas Kraft. Das Kasernen-Team besteht aus fünf Leuten, die sich in ungefähr vier Stellen aufteilen müssen. Personell ist die Kaserne knapp besetzt, wenn man berücksichtigt, dass die Crew auch das Kasernen-Bistro führen muss. Dass die Kaserne jeden Tag und bis spät in die Nacht geöffnet ist, ist bei dieser kostspieligen Anlage ja Voraussetzung.

Befragt man die Kasernen-Verantwortlichen nach ihrem Konzept, so lautet die Antwort:

Fortsetzung Seite 5

Sie alle wollen in der Kaserne mittun:

- Pro Foto
- Yoga
- Gymnastik
- Malkurse
- Maltherapie
- Frische Fische Kulturverein
- Gruppo Folkloristico Sicilia
- Stadtjugendmusik Winterthur
- Konzertchor Winterthur
- Stadtmusik Winterthur
- Liedertafel Winterthur
- Stadsängerverein Winterthur
- Albanifest-Komitee
- Tanz
- Oekozentrum Winterthur
- Bewohnerverein Altstadt
- Verein Chinderparadies
- Orchestergesellschaft Winterthur
- Dep. Schule (Schul-Konzerte/Theater)
- Winterthurer Harmonikspieler
- Paritätische Vereinigung
- Schweizer-Ausländer
- Winterthurer Musikfestwochen
- Theater Katerland
- Verein Mütterzentrum Winterthur
- Offenes Frauenforum Winterthur
- Jazz in Winterthur
- Axas Dance Company

Die »8400« Altstadt sucht neue Inserentinnen und Inserenten. Dieses Inserat kostet 150.– Franken und erreicht alle Briefkästen in der Winterthurer Altstadt. Wenden Sie sich an Silvia Correa, Telefon 213 56 62.

**giovi
märt**

Im Herzen der Altstadt –
alles zum Essen und Trinken
in bester Qualität, zu realen Preisen
bei freundlicher Bedienung im

**giovi
märt**



Bäckerei-Konditorei
J. Bieri
Obergasse 30
8400 Winterthur
052/212 67 02

Ihre
Spezialbrotbäckerei
verwöhnt Sie täglich
mit ofenfrischem
Brot.

Der Bewohnerverein besitzt

8 Festbänke

die er Altstadtbewohnerinnen und
Bewohnern gratis abgibt für Anlässe.
Auskunft gibt Roman Weissert,
Tel. 212 20 74.

Eine Dienstleistung des BVA

Handwagen

Der praktische Handwagen für
Transporte in der Altstadt.
Er steht im Hauseingang
Innere Tösstalstrasse 12.



Fortsetzung von Seite 3

«Wo Reibung, da Wärme». Das Kasernen-Team will nicht verwalten, es baut auf kulturelle Animation und auf Zusammenarbeit mit den Benützern. Nur wenn die vielen und in ihrem Selbstverständnis sehr unterschiedlichen Benutzerinnen und Benutzer mitziehen und mittragen, kann die Kaserne funktionieren. Diese Vielseitigkeit schafft Reibungsflächen, aber auch sehr positive Synergieeffekte. Die verschiedenen Ansprüche sehr flexibel zu koordinieren, die Vereine zu einem Geben und Nehmen zu ermuntern, das ist die Philosophie von Thomas Kraft. Dazu braucht es

gegenseitiges Vertrauen und ein persönliches Engagement. Mit einer Beamtenmentalität jedenfalls kann die Kaserne nicht geleitet werden, da ist sich das Team völlig einig.

Was Thomas Kraft speziell reizt, ist die grosse kulturelle Vielfalt der Benutzer. Thomas Kraft möchte in der Alten Kaserne keine Rote Fabrik. Spannend ist die Begegnung unterschiedlicher Kulturen. Das Team sei, so betont Thomas Kraft, offen für Ideen aus allen Richtungen. Ideen seien geradezu gesucht. Es sei Raum da, auch Visionen seien möglich. Die »8400 Altstadt« wünscht der Alten Kaserne einen guten Start.



Das Kasernenteam (von links nach rechts): Sonja Hägeli (Sekretariat), Thomas Kraft (Leiter Kaserne), Páde Morf («Hauswart»), Yvonne Maillard (Bistro) und Regula Huwiler (Bistro)

ERÖFFNUNGSPROGRAMM «ALTE KASERNE»

- FR** 6. Nov. Behördenabend, geladene Gäste
- SA** 7. Nov. 14.00 Uhr: Eröffnung durch den Stadtpräsidenten, am Abend Volksfest mit Musik, Tanz, Unterhaltung
- SO** 8. Nov. 09.00 Uhr: Muisg-Zmorge
10.30 Uhr: Orchestergesellschaft Winterthur
- MO** 9. Nov. 20.15 Uhr: Jazz in Winterthur mit Carla Bley und Steve Swallow
- DI** 10. Nov. 18.00 Uhr: Theater Katerland mit «De Trocheschwimmer», ab 20.15 Uhr Theater oder Cabaretprogramm
- MI** 11. Nov. 11.11 Uhr: Guggenmusig Rambazamba
11.30 Uhr: Kinder kochen für Kinder, am Nachmittag Riesen-Kinderspielplausch, Räbeliechtliumzug.
20.00 Uhr: Tanzfest mit Roberto Avila & Saravá, Salsa aus Brasilien, Tanzvorführungen.
- DO** 12. Nov. 20.00 Uhr: Liederabend der drei Winterthurer Stadthöre
- FR** 13. Nov. Ab 18.30 Uhr: Pro Foto zeigt «Alte Kaserne hüt».
20.15 Uhr: Filmfoyer mit «Der müde Tod» von Fritz Lang, André Desponds live am Klavier
- SA** 14. Nov. Ab 20.00 Uhr: «World Beat», Musik und Tanz im ganzen Haus, veranstaltet von den Winterthurer Musikfestwochen.
- Täglich** ab 11.00 Uhr: offenes Haus
(9.–14. Nov.) 17.30 bis 20.00 Uhr Happy Hour an der Bistrotbar, Verlosungen, kulinarische Spezialitäten aus aller Welt, Kinderhütendienst.

Programmänderungen sind durchaus noch möglich

Der BVA und die Kaserne

Der Bewohnerverein Altstadt bekommt in der Kaserne einen festen Standort. Im zweiten Obergeschoss entsteht der neue Quartierraum des BVA. Der 60 m² grosse Raum wird mit einer einfachen Küche ausgestattet. Der Raum dient neben Sitzungen, Veranstaltungen usw. auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Altstadt für

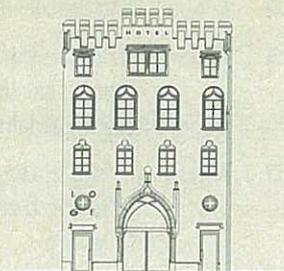
private Anlässe, Feiern und Festivitäten. Hier wird ab Dezember der Bewohnernacht stattfinden.

Der BVA hat einen festen Sitz in der Betriebskommission der Alten Kaserne. Als Quartierverein hat er die Aufgabe, die Alte Kaserne für die Quartierbevölkerung attraktiv zumachen. Die Alte Kaserne soll ja für die Alt-

stadt diejenigen Funktionen übernehmen, wie es die Quartierzentren in den Aussenquartieren tun.

Der Bewohnerverein organisiert am Behördenabend (Freitag, 6. November) eine Nachtbar, zu der neben den offiziell geladenen Gästen auch die Mitglieder des Bewohnervereins herzlich eingeladen sind. Zudem

hilft der BVA bei der Happy Hour (täglich von 17.30 bis 20.00 Uhr) mit. Dazu braucht es Helferinnen und Helfer. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Sonja Hägeli vom Leiterteam (Tel 267 51 89) oder bei Paul Lehmann (Tel 212 44 34).



AUS DEM SEPTEMBER-PROGRAMM DER LOGE

THEATER

... Freitag, 25. und Samstag, 26. September, jeweils 20:15 Uhr
FUSYON «EISEN IM FEUER»
 Von William Mastrosimone.
 Ein Politthriller fürs Theater, Regie Michael Ratynski
 (Entstanden aus der Fusion von Smomos Theater und Yoyo production) ...

KINO

... Dienstag, 29. September, 21 Uhr
SOUS LES TOITS DE PARIS
 Regie René Clair; mit Albert Préjean, Pola Illery, Gaston Modot, Edmond Gréville. F 1929, F ...

RESTAURANT

	Vorspeise	Mahlzeit
... RATATOUILLE CREAM SOUP WITH SIUMAI	Fr. 12.-	Fr. 12.-
Ratatouille-Rahmsuppe mit gefüllten Teigtaschen		
SPRING ROLLS	Fr. 6.50	Fr. 12.-
Vietnamesische Reisblatt-Rollen mit sonnengetrockneten Tomaten, Huhn und Glasnudeln		
HOISIN CHICKEN		Fr. 21.50
Knuspriges Hühnchen, mariniert mit Kräutern und Hoisin-Sauce ...		

DAS LOGE-PROGRAMM

mit solchen und vielen weiteren Informationen senden wir auch Ihnen jeden Monat automatisch und gratis zu.
 An unserer Hotelreception nehmen wir gerne Ihre Adresse auf.

LOGE

RESTAURANT TEL. 052 / 213 01 33
 THEATER TEL. 052 / 213 03 06
 HOTEL TEL. 052 / 213 91 21
 KINO TEL. 052 / 212 82 72
 FAX 052 / 212 09 59

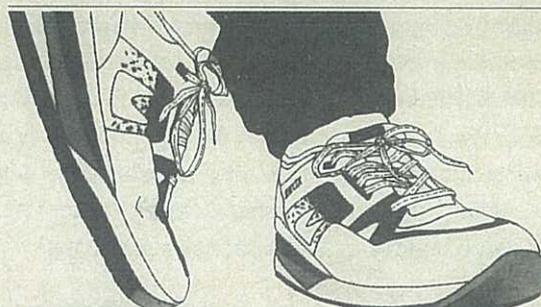
**LOGE / GRABEN 6 / 8402 WINTERTHUR
 DAS KULTURHAUS MITTEN IN DER ALTSTADT**

MEZGEREI Gublen
 8400 Winterthur

Ihr Fachgeschäft in der Altstadt, das auch spezielle Wünsche gerne erfüllt.

Prompter Hauslieferdienst: Tel 212 63 25

Stadthausstrasse 123



The king on the road: gesehen bei Kienast!

Einmalig für Winterthur: mit unserem Fuss-Analyse-Gerat passen wir die Kaihu Komfort-Jogging-Schuhe anatomisch optimal Ihren Füssen an.

KIENAST
 Winterthur, Marktgasse 66
 Telefon 052/213 89 29



Elefanten zu Mücken.

Wenn Sie telefonisch unsere Broschüre bestellen, dann geht die Post ab. Denn wir arbeiten schnell, günstig und sehr engagiert: als Typografen, als Belichter, als Produktionsüberwacher und als erfolgshungrige Prints of Advertising.



Frosch Satz Winterthur
 Desktop Publishing

Bahnhofplatz 14, 8400 Winterthur
 Tel. 052 213 60 06, Fax 052 213 76 20
 Mailbox 052 213 21 14

Leserbrief:

Angriff auf die Lebensqualität in der Altstadt

Gedanken zu neuesten Entwicklungen in der alten Toni-Molkerei

Ein gigantisches Unterhaltungszentrum in der ehemaligen Toni-Molkerei wird die Lebensqualität in dieser Stadt vom 1. Oktober an in verschiedener Hinsicht massiv schmälern. Nachdem sporadisch wenige Informationen über die zukünftige Nutzung der Gebäude nach aussen gedrungen sind, wurde die Öffentlichkeit durch Presseberichte in der vergangenen Woche über den vollen Umfang des Vorhabens orientiert und aufgeschreckt. Die Dimension des Projekts sprengt jeden Rahmen: 1500 Personen können sich gleichzeitig auf vier Etagen in Spielbetrieben, Bars und Restaurants aufhalten. Computer-Kampfspiele, Kampfsportvorführungen, Rock-, Pop- und Discoververanstaltungen werden das Angebot ergänzen. Betriebsbewilligungen und Öffnungszeiten (bis 02.00 Uhr, Freitag und Samstag bis 04.00 Uhr morgens) wurden von den Behörden «sehr entgegenkommend» gutgeheissen. Ab vier Uhr soll es dann an der Ecke Technikumsstrasse/Graben (Sonneck) weitergehen für Besucher, die noch nicht nach Hause gehen mögen. Es sieht so aus, als ob momentan zusätzliche Gebühren- und Steuereinnahmen – egal woher – der Stadt nicht ungelegen kommen. Da wird denn auch gerne ein Auge zugeedrückt.

Durch die Verkehrsberuhigung der Winterthurer Altstadt ist in den vergangenen Jahren eine lebenswerte Wohn- und Arbeits-

welt entstanden. Damit ist es bald vorbei. Mit diesem Vergnügungszentrum enormen Ausmasses werden vom Oktober an zwei Trend-Gastro-Unternehmer in Winterthur eine Art konzentrierte Reeperbahn im neuen Stil eröffnen. Die Auswirkungen sind für die Bewohner der angrenzenden Gebiete – dazu gehört vor allem auch die Altstadt – in ihrem vollen Umfang noch gar nicht abzuschätzen. Mit Bestimmtheit kann aber angenommen werden, dass sich der private Motorfahrzeugverkehr in den Nachtstunden vervielfachen wird. Das grosse Einzugsgebiet der Stadt wurde ja im «Bedürfnisnachweis» der Unternehmer bewusst eingeplant. Da das Parkplatzangebot der unmittelbaren Umgebung nicht ausreicht, wird sich der Parkplatzsuchverkehr auf die Ringstrassen (Technikum-, General-Guisan-, Stadthausstrasse) ausdehnen. Fahrverbotsübertretungen – im Bereich der Altstadt schon heute keine Seltenheit – werden zunehmen. Der öffentliche Verkehr als Zubringer ist für die Nachtstunden bedeutungslos. Es tönt den auch sehr zynisch, wenn der Standortvorteil gleich neben dem Bahnhof fast anerkennend angeführt wird.

Reinhard Lüscher

Quellen: Landbote Nr. 190, 19.8.92; WiWo Nr. 34, 20.8.92

Bautermine

In einem kurzen Gespräch hat der Vorsteher des Departements Bau, Stadtrat Heiri Vogt, der »8400 Altstadt« die neuesten Termine für die Neugestaltung der Altstadtplätze bekanntgegeben. Das ganze Programm ist selbstverständlich abhängig von Beschlüssen des ganzen Stadtrats, so dass Änderungen durchaus möglich sind.



Stadtrat Heiri Vogt

Die Weisungen für die Gestaltung des Neumarkts (rund 3,2 Millionen Franken) und die Steinberggasse (rund 2,6 Millionen Franken) sind auf Ende September geplant. Wenn alles planmässig geht, sollte auf der Steinberggasse im Herbst 1993 mit dem Bau begonnen werden. Der Neumarkt würde in einer

zweiten Etappe anschliessend folgen. Separat zur Vorlage Steinberggasse hat Stadtrat Heiri Vogt ein Projekt zum Bau von drei Brunnen auf der Steinberggasse in der Schublade. Ob dieses Projekt eines amerikanischen Architekten (knapp eine Million Franken) die politischen Hürden schafft, ist noch offen. Für die Marktgasse, hier braucht es einen neuen Belag, sollte bis Ende Jahr oder anfangs März ein Projekt bereitliegen.

Wie es mit dem Holderplatz weitergeht, entscheidet der Stadtrat in den nächsten Wochen. Umstritten ist am bereinigten Projekt nach wie vor die Stahlmauer gegen die Technikumstrasse, die sowohl bei den Geschäftsleuten wie auch beim Bewohnerverein auf wenig Gegenliebe gestossen ist.

Telefonkette sucht Leute

Die Telefonkette Winterthur feiert ihren 20. Geburtstag und sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies teilt uns die Beratungsstelle für Betagte mit. Die Telefonkette ist eine Betreuungseinrichtung für Betagte. Fünf bis sieben Mitglieder rufen sich zu festen Zeiten regelmässig an. Ein Kettenchef oder eine -chefin organisiert die Kette. Wird die Kette unterbrochen, so kann festgestellt werden, dass ein Mitglied Hilfe

braucht. Der oder die Kettenchef(in) organisiert die nötige Hilfe.

Pensionierte Frauen und Männer sind aufgerufen, sich für diese Kettenarbeit bereit zu erklären, entweder als Chef oder Chefin oder als deren Stellvertreter/in. Auskünfte erteilt die Beratungsstelle für Betagte, Telefon 267 56 21. Beachten Sie das Inserat auf Seite 2.



Gelingen: Die alte Merkurstrasse im Stadtpark ist schon fast ein Stück Italien. Bei schönem Wetter (bei der Aufnahme war es kalt und unfreundlich) hat es hier Leute wie an einem Mittelmeer-Strand.



Ein Ladenumbau und seine Folgen: So darf die Altstadt nicht länger mit Autos vollgestopft werden. Die Polizei muss mit Bewilligungen endlich restriktiver werden.

Impressum: Auflage 1900, Druck: Druckerei Baldegger, Satz: Frosch Satz Winterthur
Redaktionsschluss Nr. 28: 11. Nov. 1992, Zuschriften an P. Lehman, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

Etwas Unglaubliches tut sich in dieser Stadt. Seit dem 30. Juni gibt es ein regelmässiges Treffen zwischen der City-Vereinigung Junge Altstadt und dem Bewohnerverein. An den vom Altstadt-Polizisten Jacques Meier geleiteten Gesprächen geht es darum, Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und sie dann aber auch auf der politischen Bühne gemeinsam zu vertreten.

Wie erfolgreich diese Gespräche sein werden, kann heute noch nicht gesagt werden. Der BVA jedenfalls geht in diese Gespräche ohne jede Berührungsangst. Es gibt, das haben die ersten Kontakte bereits gezeigt, gemeinsame Anliegen. Die auffällige Dominanz von Baufahrzeugen in der Altstadt beispielsweise. Auf die gemeinsame Intervention beider Vereine ist der Stadtrat bereit, eine bereits beschlossene Verkehrsneuregelung an der Stadthausstrasse vor der Publikation mit den Betroffenen zu besprechen.

Gerade jetzt, wo die städtischen Finanzen knapp werden, kann gemeinsam mehr erreicht werden. Statt dem alten Krieg um wenige Parkplätze ein gemeinsamer Einsatz für eine schöne Stadt? Der BVA macht mit.

Paul Celua

ANMELDUNG

**Ich möchte Mitglied werden im
Bewohnerverein Altstadt**

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ Unterschrift _____

Coupon einsenden an:
Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 212 44 34

TERMINE

**Altstadt z'Night
im Quartierbüro
Holderplatz 4**

**Montag, 5. Oktober 92
19.30 Uhr**